UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CCCLXX. 370. Christ. Knoll. Sehnliche Begierde zum sterben. Im Th. Ach Herr, mich &c.

urn:nbn:de:hbz:466:1-51092

Visual Library

CCCLXX. 370.

Christ. Knoll.

Sehnliche Begierde zum sterben.

Im Th. Ach HErr, mich ꝛc.

GErthlich thut mich verlangen Nach einem selgen end :,: Weil ich hie bin umfangen Mit trübsal und elend: Ich hab lust abzuscheiden Von dieser bösen welt, Sehn mich nach ewgen freuden, O JEsu, komm nur bald.

2. Du hast mich ja erlöset Von sünd, tod, teuff'l und höll :,: Es hat dein blut gekostet, Drauf ich mein hoffnung stell. Warum solt mir dann grauen Für m tod und höllschem gsind, Weil ich auf dich thu bauen, Bin ich ein selges kind.

3. Wann gleich süß ist das leben, Der tod sehr bitter mir :,: Will ich mich doch ergeben Zu sterben willig dir. Ich weiß ein besser leben, Da mein seel fähret hin, Deß freu ich mich gar eben, Sterben ist mein gewinn.

4. Der leib zwar in der erden Von würmen wird verzehrt :,: Doch auferwecket werden Durch Christum schön verklärt, Wird leuchten als die sonne, Leben ohn alle noth, In himmlisch'r freud und wonne, Was schad mir dann der tod?

5. Ob mich die welt auch reitzet Länger zu leben hier :,: Und mir auch immer zeiget Ehr, geld, guth, all ihr zier. Doch deß ich gar nicht achte, Es währt ein kleine zeit, Das himmlisch ich betrachte, Das bleibt in ewigkeit.

6. Wann ich auch gleich nun scheide Von meinen freunden gut :,:

Das

Das mir und ihn'n bringt leyde, Doch möst mir meinen muth, Daß wir in grossen freuden Zusamen werden komm'n, Und bleiben ungescheiden Im himmelischen thron.

7. Ob ich auch hinterlasse Betrübte kinderlein :,: Dern noth mich üb'r die masse Jammert im hertzen mein: Wil ich doch gerne sterben, Und trauen meinem GOtt, Der wird sie wohl versorgen, Retten aus aller noth.

8. Was thut ihr so sehr zagen, Ihr arme wäislein? :,: Solt euch GOtt hülff versagen, Der speist die raben klein, Frommer wittwen und wäisen Ist er der vatter treu, Trotz dem, der sie thut nätsen, Das glaubt ohn alle scheu.

9. Gesegn' euch GOtt der HErre, Ihr vielgeliebten mein :,: Trauret nicht allzusehre Uber den abschied mein. Beständig bleibt im glauben, Wir werd'n in kurtzer zeit Einander wieder schauen Dort in der ewgen freud.

10. Nun will ich mich gantz wenden Zu dir, HErr Christ, allein :,: Gib mir ein selges ende, Send mir dein engelein: Führ mich ins ewig leben, Das du erworben hast Durch dein leiden und sterben, Und blutigen verdienst.

11. Hilf, daß ich ja nicht wancke Von dir, HErr JEsu Christ :,: Den schwachen glauben stärcke In mir zu aller frist. Hilff mir ritterlich ringen, Dein hand die halt mich vest, Daß ich mag frölich singen

Das Consummatum est.

CCCLXXI. 371.

Barthol. Ringvvald.

Christliche Bereitung zum Tod.

In eigenem Thon.

Oder: Wann mein stündl.

HErr JEsu Christ, ich weiß gar wol, Daß ich einmahl muß sterben :,: Wann aber das geschehen soll, Und wie ich werd verderben Dem leibe nach, das weiß ich nicht, Es steht allein in dein'm gericht, Du weist mein letztes ende.

2. Und weil ich dann, als dir bewust, Wohl durch deins geistes gabe :,: An dir allein die beste lust In meinem hertzen habe: Und gwißlich glaub, daß du allein Mich hast von sünden gwaschen ein, Und mir dein reich erworben.

3. So bitt ich dich, HErr JESU Christ, Halt mich bey den gedancken ,: Und laß mich ja zu keiner frist Von dieser meynung wancken, Sondern darbey verharren vest, Bis daß die seel aus ihrem nest Wird in den himmel kommen.

4. Kans seyn, so gib durch deine hand Mir ein vernünfftig ende :,: Daß ich mein seel fein mit verstand Befehl in deine hände: Und so im glauben sanft und froh, Auf meinem bettlein oder stroh, Möge von hinnen fahren.

5. Wo du mich aber in dem feld, Durch raub auf fremder grentze :,: In wassers-noth, hitz oder kält, Oder durch pestilentze Nach deinem rath wollst nehmen hin, So richt nicht, HErr, nach meinem sinn, Den ich im leben führe.

6. Wo